

Kommunale Mobilitätswende im Gegenwind?

Aktuelle Erkenntnisse zu Konflikten, Beteiligung und zur Rolle digitaler Innovationen

virtuelle Abschlussveranstaltung der SÖF-Nachwuchsgruppen MoveMe & CIMT

Freitag, 26. April 2024 von 10 bis 13 Uhr (online)

In den Kommunen vor Ort wird sich mitentscheiden, ob die dringend benötigte Wende zur nachhaltigen Mobilität gelingt oder scheitert, da hier viele der dafür notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden müssen. Dabei lösen viele Maßnahmen, zum Beispiel zur Aufteilung von Straßenräumen, vielerorts heftige Kontroversen aus. Auch die Einführung von Mobilitätsinnovationen, die potentiell die Mobilität ohne eigenes Auto verbessern könnten, ist keineswegs immer unumstritten, wie das Beispiel der E-Tretroller zeigt. Um Widerstände zu überwinden und Akzeptanz zu sichern setzen lokale Politik und Verwaltung auf umfangreiche Beteiligung der Bevölkerung. Doch wie stehen Bürger*innen eigentlich zur Neuaufteilung des Straßenraums und entsprechenden Einschränkungen für den Autoverkehr? Inwieweit hat die Konsultation von Bürger*innen bislang einen Beitrag zum Gelingen der Verkehrswende leisten können? Und welches Potential haben die durch die Digitalisierung ermöglichten Innovationen wie Shared Mobility und Home Office wirklich für eine nachhaltige Mobilität?

Das sind einige der Fragen, die von den Nachwuchsgruppen MoveMe und CIMT untersucht werden. Diese werden seit 2019 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA) gefördert. In der gemeinsamen Abschlussveranstaltung werden zentrale Ergebnisse der beiden Forschungsgruppen präsentiert und mit dem Publikum diskutiert.

Dazu erwarten Sie am 26. April unter anderem folgende Themen:

Aktuelle Herausforderungen der Verkehrswende aus kommunaler Sicht

Keynote von Anne Klein-Hitpaß

(Leiterin Forschungsbereich Mobilität am Deutschen Institut für Urbanistik, Berlin)

Interaktive Sessions mit Input aus den beiden Projekten zu

1. *Wenig Platz, viele Wünsche: Wie stehen Bürger*innen zu Maßnahmen zur Neuaufteilung von Straßenraum?*
(Viktoria Allert, Dr. Uwe Böhme, Jun.-Prof. Dr. Tobias Escher)
2. *Unterwegs im Dialog: Einschränkungen und Potentiale von Bürger*innenbeteiligung an der Verkehrswende* (Katharina Holec, Laura Mark)
3. *Digitalisierung und Verkehrswende: Shared Mobility und mobile Arbeit*
(Jan Gödde, Nadezda Krasilnikova, Fabian Nikscha)

“Wie kann man die kommunale Verkehrswende beschleunigen?”

Podiumsdiskussion mit Gästen aus Wissenschaft & Praxis

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen. Um Anmeldung bis zum 1. April wird gebeten unter soef-abschluss.rp@tu-dortmund.de.